

# Mitteilungen des Oberbürgermeisters

## Ergänzung

25. Sitzung der Stadtvertretung am  
20. März 2017



**Antrag (Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin)  
Konzept zur Sicherstellung der Hilfe in psychosozialen Notlagen (Krisennotdienst)  
22. StV vom 21.11.2016; TOP 11; DS: 00784/2016**

---

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachdiensten und ggf. anderen Beteiligten Möglichkeiten zu erkunden, wie der zurzeit nicht gedeckte Bedarf an Unterstützung bei psychosozialen Krisensituationen in der Landeshauptstadt Schwerin gedeckt werden kann, und der Stadtvertretung spätestens im März 2017 dazu ein Konzept vorzulegen.

**Hierzu wird mitgeteilt:**

Entsprechend dem Auftrag, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachdiensten und ggf. anderen Beteiligten Möglichkeiten zu erkunden, wie der zur Zeit nicht gedeckte Bedarf an Unterstützung bei psychosozialen Krisen in Schwerin gedeckt werden kann, wurde zunächst eine strukturierte Befragung und Erhebung zum Ist-Stand in Schwerin durchgeführt. Einbezogen wurden dabei neben der Notaufnahme, der Flemming Klinik, der Telefonseelsorge auch die Selbsthilfegruppe der Angehörigen, der Sozialpsychiatrische Dienst sowie freie Träger in Schwerin. Dabei ging es um die jeweiligen Sichtweisen auf psychosoziale Krisensituationen, auf bisherige Erfahrungen, Zielgruppen, Kontakte, Verfahrensweisen und Angebote sowie Erwartungen an einen psychosozialen Krisendienst und dessen Rahmenbedingungen. Außerdem wurden zahlreiche Informationen über psychosoziale Krisendienste in anderen Städten und Landkreisen der Bundesrepublik recherchiert.

Auf Grundlage der protokollierten Erhebungen und der Informationen zu anderen Krisendiensten fanden Beratungen im Fachdienst Gesundheit statt. Daran nahmen Vertreter des Sozialpsychiatrischen Dienstes, des Fachdienstes Jugend, der Flemming Klinik, der Anker Sozialarbeit, des Diakoniewerkes Neues Ufer sowie die Psychiatriekoordinatorin teil. Zunächst wurde dabei die grundsätzliche Idee favorisiert, bereits vorhandene Strukturen in Schwerin so zu vernetzen, dass keine neue und zusätzliche Struktur geschaffen werden muss. Es wurden Schnittstellen bei den Versorgungsangeboten für Menschen in psychosozialen Krisensituationen bzw. Notfällen identifiziert, Möglichkeiten für verbindliche Absprachen zwischen den verschiedenen vorhandenen Angeboten erkundet. In diesem Sinne wurde auch auf der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice im Februar berichtet.

Im Weiteren musste dann jedoch festgestellt werden, dass auch bei Ausnutzung aller Kooperations- und Vernetzungsmöglichkeiten eine Versorgungslücke außerhalb der üblichen Arbeitszeiten zwischen den medizinischen Angeboten von Notaufnahme und Flemming Klinik einerseits und der Telefonseelsorge andererseits verbleibt, die nur durch eine neu auszubauende Struktur im Sinne eines psychosozialen Krisendienstes gedeckt werden kann, für die es keine Regelfinanzierung gibt.

In den nächsten Beratungen sollen insbesondere mit den freien Trägern nun Kriterien für die konkreten Angebote eines solchen Dienstes, die Erreichbarkeit, notwendige personelle Ressourcen, sachliche Ausstattung und damit verbundene Kosten erarbeitet werden. Außerdem wird es um die Einbindung eines solchen Krisendienstes in die bestehenden Strukturen sowie notwendige verbindliche Absprachen zur weiteren Versorgung und Betreuung von Menschen mit psychosozialen Krisen gehen.

### **Mitgliedschaft der Kommunalservice Mecklenburg AöR im Zweckverband eGo M-V**

Der Verwaltungsrat der Kommunalservice Mecklenburg AöR hatte bereits in seiner 8. Sitzung am 16.10.2015 beschlossen, dass die KSM Mitglied im Zweckverband Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern (eGo-MV) werden kann.

Der Zweckverband erbringt für seine Mitglieder Leistungen im Zusammenhang mit der Erschließung und Nutzbarmachung von E-Government-Technologien und -Lösungen.

Durch die Übertragung der Aufgabenerledigung der Landeshauptstadt Schwerin im Bereich der IT auf die KSM ist auch eine Mitgliedschaft der KSM wünschenswert.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes hat die Aufnahme der KSM in seiner Sitzung am 27.04.2016 beschlossen.

Die Zustimmung des Ministeriums für Inneres und Europa im Rahmen des Genehmigungsverfahrens steht noch aus.